

ORGEL

Aufnahmebedingungen:

Vorspiel zweier Originalkompositionen für Orgel mit Pedal.

Alternativ: Vortrag einer Invention oder eines Präludiums und einer Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S Bach, einer Sonate der Wiener Klassik und einer Etüde im Schwierigkeitsgrad von C. Cerny, op.299/ 3. und 4.Heft (Schule der Geläufigkeit)

VORSTUDIUM	I. Jahrgang		II. Jahrgang		Übertritts- prüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	
Orgel	1 *)	1	1	1	
Theorie der Musik					
Musikkunde I	1	1	-	-	
Musikkunde II	-	-	1	1	
Musikalische Fertigkeiten					
Klavier *)	0,5	0,5	0,5	0,5	

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang		II. Jahrgang		III. Jahrgang		Übertritts- prüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	
Orgel	1	1	1	1	1	1	
Theorie der Musik							
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-	
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-	
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)	
Musikalische Fertigkeiten							
Klavier *)	0,5	0,5	0,5	0,5	-	-	
Improvisation	-	-	1	1	-	-	

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM in das MITTELSTUDIUM

- 1) Ein Werk von J.S. Bach, z.B. Präludium und Fuge e-Moll (BWV 533)
- 2) Ein Werk der Romantik, z. B. Choralvorspiele v. Max Reger op. 79b, op. 135a
- 3) Ein Werk des 20. oder 21. Jh., z.B. A. Heiller, Kleine Partita über „Es ist ein Ros' entsprungen“

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Ein Werk eines Meisters vor Bach
- 2) J.S. Bach z.B. Toccata und Fuge d-Moll (BWV 565)
- 3) M. Reger aus op.59 oder 65 oder 80
- 4) Ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten